



Förderverein Lutherkirche Apolda e.V., Dornburger Str. 4, 99510 Apolda

„Die 10 Gebote“
Pop-Oratorium
Musik: Dieter Falk
Text: Michael Kunze

Einmalig in Thüringen – *nur in Apolda*

„Das Chorereignis des Jahres“ (nur noch 2012 auf Tour*)

**Förderverein Lutherkirche
Apolda e.V.**

Dornburger Str. 4
99510 Apolda

☎ 03644 / 56 26 50 📠 56 26 59

e-mail: info@lutherkirche-apolda.de

www.lutherkirche-apolda.de

Felix Leibrock, Vorsitzender

Apolda, 28. Februar 2011

Ziel ist es, ein bekanntes biblisches Thema als Thema der Kirche in zeitgemäßer Form zu präsentieren und die öffentliche Resonanz als Chance zur Kommunikation zentraler christlicher Botschaften wahrzunehmen. Kirchenintern hat das Oratorium bereits erhebliche Beachtung gefunden. Singen gehört zu den intensivsten Ausdrucksformen menschlichen Seins. Das Pop-Oratorium „Die 10 Gebote“ schafft es, dieses Grundbedürfnis zu beherbergen. Die Musik ist ansteckend, emotional, positiv und in den Aussagen wertorientiert. Bei der Uraufführung in Dortmund hat sich gezeigt, dass es sowohl für die teilnehmenden Sängerinnen und Sänger als auch für die Zuschauerinnen und Zuschauer ein emotionales Erlebnis war. Gleichzeitig baut das Werk generationsübergreifende Brücken.

Das Pop-Oratorium „Die 10 Gebote“ wird in Apolda in der Lutherkirche aufgeführt, die dafür extra umgebaut wird. Die Sänger und Darsteller und Solisten werden auf einer Bühne vor dem Altar singen und spielen. Die Akteure und Chorsänger kommen aus Apolda, Jena, Erfurt, Weimar und dem Weimarer Land. Das Stück ist für Apolda modifiziert worden. Circa 100 Sängerinnen und Sänger bilden den Chor. Daneben gibt es Solisten und Darsteller. Die Einstudierung erfolgt bei Chorproben in der Apoldaer Martinskirche. Die Sänger werden professionell begleitet.

Termine für die **Aufführung** des Pop-Oratoriums „ Die 10 Gebote“

(Generalprobe, Freitag 08.06.12, 18 Uhr)

Premiere, Samstag 9. Juni 2012, 18 Uhr

2. Aufführung, Sonntag 10. Juni 2012, 16 Uhr

3. Aufführung, Sonntag 17. Juni 2012, 16 Uhr

Karten bei: www.ticketshop-thueringen.de

(*ab 2013 nur noch in einem Schweizer Theater)

Thüringer Allgemeine – Apolda

02.03.12



Schon beim Casting zum Pop-Oratorium herrschte in der Lutherkirche Andrang. Am Ende kommt der Chor auf rund 70 Mitwirkende. Foto: Sascha Margon

Der Kartenvorverkauf für das Pop-Oratorium über die Moses-Geschichte in der Apoldaer Lutherkirche ist gestartet. Apolda genießt im Tourneekalender eine Ausnahmestellung. Drei Aufführungen im Juni sind geplant.

Apolda. Wenn sich im Juni der symbolische Vorhang für das Pop-Oratorium "Die zehn Gebote" öffnet, dann hat Apolda gleich unter verschiedenen Aspekten eine Sonderstellung. Zum einen hat die Gymnasiallehrerin Angelika Schneider, die die Regie für die Sprecherrollen übernommen hat, das Stück von Dieter Falk und Michael Kunze in großen Teilen umgeschrieben - und somit eine exklusive Version für Apolda geschaffen. Zum anderen dürfte Apolda eine der kleinsten Städte sein, in denen das Stück aufgeführt wird. So waren die diesjährigen Veranstaltungen in der Arena in Hannover, im Dome von Düsseldorf und der Arena Mannheim bereits ausverkauft.

Als letztes schließlich sei erwähnt, dass "Die zehn Gebote" nur noch im Jahr 2012 in Deutschland öffentlich aufgeführt und die einzigen Thüringer Aufführungen in Apolda angeboten werden. Ab kommendem Jahr ist das Musical nur noch in St. Gallen in der Schweiz zu sehen. Darüber informierte Willi Wild, Geschäftsführer des Fördervereins Lutherkirche, in einem Gespräch mit unserer Zeitung.

In dieser Woche wurde das Stück in Anwesenheit des musikalischen Leiters Peter Frank und des Chorleiters Thomas Kissmann auch Sponsoren und Kooperationspartnern vorgestellt. Besonders hob Wild dabei das Engagement von Birgit Rosner, der Leiterin des Apoldaer Gymnasiums Bergschule, hervor. Sie hat eigens das Frühlingsfest der Bergschule ausfallen lassen, um möglichst vielen Schülern die aktive Teilnahme am Musical zu ermöglichen. Für die Sparkasse Mittelthüringen war Stefan Grosch anwesend, der sich ebenfalls sehr beeindruckt zeigte. Das Musical erzählt die Geschichte von Moses und den zehn Geboten. Es wurde von dem gleichnamigen Film von 1956 (mit Charlton Heston und Yul Brunner in den Hauptrollen) inspiriert und sollte im Vorjahr als Einzelbeitrag das Kulturstadtjahr im Ruhrgebiet bereichern. Doch die Idee wirkte schnell ansteckend. So bewarben sich immer mehr Institutionen und Kommunen um eine Aufführung jeweils mit eigenen Chören.

Im November begannen dafür in Apolda die Castings, aus denen sich schließlich rund 70 Chormitglieder verschiedenster Altersgruppen herauskristallisierten. Sie werden vom Apoldaer Thomas Kissmann, bekannt durch das kirchenmusikalische Projekt "Music Friends" sozusagen "auf

Linie" gebracht. Die weibliche Hauptrolle hat Britta Radig übernommen, und auch ihr Schwager Norbert Radig wird in dem Musical mitmachen.

Zwei Chorproben wöchentlich sollen den Erfolg sichern. Die Besonderheit dabei: Der Chor ist nie wirklich komplett. Pflicht für jeden ist jedoch die Teilnahme an mindestens zwei Proben im Monat.

Die nächste findet am morgigen Samstag um 10 Uhr in der Apoldaer Martinskirche statt.

Das Pop-Oratorium "Die zehn Gebote" wird am 9., 10. und 17. Juni aufgeführt. Karten gibt es im Ticket-Shop Thüringen, also auch im Reisebüro Holiday-Land, dem Kooperationspartner unserer Zeitung.

Klaus Jäger